



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Ausschreibung

A. Allgemeine Information

Veranstalter: Bayerischer Eissport-Verband e.V.
Ausrichter: Bayerischer Eissport-Verband e.V. in Zusammenarbeit mit dem EC Oberstdorf
Ort: Bundes-/ Landesstützpunkt Eiskunstlauf und Eistanz in Oberstdorf
Zeit: 28.02.-02.03.2014
Bahn: 1 Eishalle (30 x 60 Meter) beheizt
Musikwiedergabe: CD's

1. Regelwerk:

Alle Wettbewerbe werden gemäß den ISU General Regulations 2012, den ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating and Ice Dance 2012, den aktuellen ISU Communications, den DKB, den DFBest DKBK, den DFBest DKBET und den Beschlüssen des BEV durchgeführt, soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes bestimmt ist und aus organisatorischen Gründen nichts anderes festgelegt werden muss.

2. Meldungen:

Die Wettbewerbe sind offen für Amateure,

- a) die einem Verein angehören, der dem BEV angeschlossen ist;
- b) die im Besitz eines gültigen Startpasses und eines gültigen ärztlichen Attestes, ausgestellt nach dem 30.04.2013 sind. (Die Vereinsvertreter bzw. Betreuer prüfen das Attest. Das Attest ist zu den Wettbewerben mitzubringen und auf Verlangen vorzuzeigen);
- c) die die Voraussetzungen zum Start gemäß Ausschreibung erfüllen;

Die Meldungen sind vom Verein schriftlich an die Geschäftsstelle des BEV zu richten und müssen enthalten:

- a) genaue Bezeichnung des Wettbewerbes;
- b) Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Startpassnummer des Teilnehmers;
- c) Bestätigung der Amateureigenschaft des Teilnehmers und Versicherung, dass die Voraussetzungen zum Start am gemeldeten Wettbewerb erfüllt sind;
- d) eine Einverständniserklärung zur Teilnahme, unterzeichnet von den Erziehungsberechtigten;
- e) das ausgefüllte Formblatt für die Programmelemente.

3. Meldegebühren: 45,00 € pro Einzelläufer;
70,00 € pro Paar/Eistanzpaar.

Sofern kein Abbuchungsauftrag vorliegt, sind die Meldegebühren mit der Meldung zu zahlen an:
Hypo-Vereinsbank München, BLZ: 700 202 70
Bayerischer Eissport-Verband e.V., Kontonummer: 1640035028

4. Meldeschluss: Montag, 10.02.2014, 12:00 Uhr

5. Zeitplan: Der Zeitplan wird den meldenden Vereinen nach Meldeschluss zugesandt.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

6. Auslosung: Die genaue Zeitangabe der Auslosung wird im Zeitplan veröffentlicht.

7. Haftpflicht: Für Teilnehmer und Offizielle wird vom Veranstalter keine Haftpflicht für sich evtl. während der Meisterschaft ergebende Unfälle und sonstige Schäden übernommen.

8. Musikwiedergabe:

Die abgegebenen CDs müssen in einwandfreiem Zustand sein. Sie müssen sowohl mit Namen und Verein des Teilnehmers, sowie mit dem entsprechenden Wettbewerbsteil gekennzeichnet sein. Für evtl. Beschädigungen wird nicht gehaftet. Ersatz-Tonträger sind bereit zu halten.

9. Reise- und Aufenthaltskosten:

Sind für die Teilnehmer von den Vereinen oder den Teilnehmern selbst zu tragen.

10. Quartiere:

müssen von den Teilnehmern selbst besorgt werden. Sie können abgefragt werden bei:

OBERSTDORF HAUS
Prinzregenten Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel: 08322 700-214 Fax: 08322 700-236
e-mail: reservierung@oberstdorf.de

Für die Kurtaxenbefreiung ist eine Teilnahmebestätigung bei den Sportstätten Oberstdorf zu erbitten.

Thomas Speiser thomas-speiser@oberstdorf-sport.de

11. Besondere Hinweise im Eiskunstlaufen:

Hinweis zur Nachwuchs- und Juniorenklasse

In der Nachwuchs- und Juniorenklasse der BJM 2014 können Bundeskadernormen nachgewiesen werden. Diese beiden Leistungsklassen sind daher offen für Teilnehmer aus anderen Landeseissportverbänden.

Hinweis zur Startberechtigung in der Neulingsklasse im Einzellaufen in der Saison 2013 / 2014

Die Teilnahme am Nachwuchswettbewerb bei der BNM 2014, bei der DNM 2014 und bei den Offenen Bayerischen Meisterschaften 2014 ist kein Hindernis für den Start bei den Neulingen an der BJM 2014.

Hinweis zur Aufstiegsverpflichtung in der Anfängerklasse:

In der Kategorie Anfänger besteht Aufstiegsverpflichtung für die Plätze 1 – 6 gemäß einer Rangliste, die sich aus der Addition der erreichten Punkte bei BNM 2014 und BJM 2014 ergibt.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

B. Wettbewerbe im Eiskunstlaufen

I. Nachwuchswettbewerbe

1. Nachwuchswettbewerbe im Einzellaufen ! gelten als Bundeskadernachweiswettbewerbe!

Offen für alle Mädchen und Jungen, die bei Deutschen Meisterschaften noch nicht in der Jugend- oder Juniorenklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 3
Alter: Stichtag, 1.7.2013
Am 30.06.2013 max. 14 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 30 Sek.
Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Jungen 3.30 min. +/- 10 Sek.

Kurzprogramm:

- a) 1 A = einfacher Axel oder 2A = Doppelaxel
- b) 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, unmittelbar aus vorausgehenden Schritten gesprungen; keine Wiederholung des Sprunges von a)
- c) 1 Sprungkombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung; die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden. Die beiden Doppelsprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein.
- d) Mädchen:
1 Himmel- Pirouette (mind. 6 U in der Himmelposition); eine seitwärts gelehnte Position ist erlaubt, eine vorwärts gelehnte jedoch nicht. Einsprung nicht erlaubt!
- d) Jungen:
1 Waage- oder 1 Sitzpirouette mit nur 1 FW (mind. 5 U auf jedem Fuß); Einsprung nicht erlaubt!
- e) 1 Pirouetten-Kombination mit nur 1 FW; mind. 5 U auf jedem Fuß; alle 3 Grundpositionen (Stand-Waage- und Sitzposition) müssen gezeigt werden und jede Position muss mind. 3 U haben. Bei weniger als 3 U auf einem Fuß erhält die Pirouette keinen Wert. Einsprung erlaubt!
- f) 1 Schrittfolge; die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens **1x** von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens **2x** von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

Kür:

- **Mädchen max. 6 Sprungelemente; Jungen max. 7 Sprungelemente**
mind. 1 Axeldtype ; max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen;
Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge werden angerechnet.
Nur 2 verschiedene Sprünge mit 2 1/2 (2A) oder mehr Umdrehungen dürfen max. einmal, aber nur in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.
- **max. 2 unterschiedliche Pirouetten** davon
1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5U; Ohne FW mind.10 U;
1 eingesprungene Pirouette: PW und Fußwechsel erlaubt! ohne FW mind. 8 U; mit FW mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

➤ **max. 1 Schrittfolge**

Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens 1x von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens 2x von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in des Nachwuchswettbewerbs der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

2. Nachwuchs A Wettbewerbe im Einzellaufen

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in dieser oder in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind. Teilnehmer in der Nachwuchs A Klasse an der BNM 2014 sind zugelassen.

Klassenlaufbedingungen: mindestens Kürklasse 4 und maximal Kürklasse 4
Alter: Stichtag, 1.7. 2013
Am 30.06.2013 max. 12 Jahre

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Dauer: Jungen 3.30 Min. +/- 10 Sek.
Elemente: siehe unter 1. Nachwuchswettbewerbe

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in des Nachwuchswettbewerbs A der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

3. Nachwuchs B Wettbewerbe im Einzellaufen

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind. Nicht offen für BEV Kadersportler.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 5
Alter: Stichtag, 1.7. 2013
Am 30.06.2013 max. 14 Jahre

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Dauer: Jungen 3.30 Min. +/- 10 Sek.
Elemente: siehe unter 1. Nachwuchswettbewerbe

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in des Nachwuchswettbewerbs B der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

4. Nachwuchs C Wettbewerbe im Einzellaufen

Offen für alle Mädchen und Jungen, die an der BNM oder BJM noch nicht in der Jugend-, Junioren- oder Meisterklasse gestartet sind. Nicht offen für BEV Kadersportler.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 4



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Alter:	Stichtag, 1.7.2013 Am 30.06.2013 mind. 15 Jahre und max. 16 Jahre
Kür:	Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek. Dauer: Jungen 3.30 Min. +/- 10 Sek.
Elemente:	siehe unter 1. Nachwuchswettbewerbe

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in des Nachwuchswettbewerbs C der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

5. Nachwuchswettbewerb im Paarlaufen

Offen für alle Paare, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen:	mind. Kürklasse 5 und Paarlauftechnikklasse 3
Alter:	Stichtag, 1.7.2013 Am 30.06.2013 beide Partner mind. 10 und max. 14 Jahre Ausnahmen können beantragt werden!
Kurzprogramm:	Dauer: max. 2 min 30 sec
Kür:	Dauer: 3 min 30 sec +/- 10 sec.

Kurzprogramm:

- 1 Hebung aus den Gruppen 1 bis 4 (einarmlige Hebungen sind nicht erlaubt)
- 1 Twisthebung (einfach oder doppelt)
- 1 Solosprung (einfach oder doppelt)
- 1 Solo- oder Solokombinationspirouette (mind. 5 U)
- 1 Todesspirale oder eine Zirkelfigur
- 1 Schrittfolge unter der Ausnutzung der ganzen Eisfläche

Die Schrittfolge muss kantenrein und schwingvoll zur Musik gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens 1x von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens 2x von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

Kür:

- 2 unterschiedliche Hebungen aus den Gruppen 1 bis 4 (einarmlige Hebungen sind nicht erlaubt, bei Hebungen aus den Gruppen 1 und 2 müssen die hebenden Arme des Partners nicht vollkommen gestreckt sein)
- 1 Twist Hebung (einfach oder doppelt)
- 1 Wurfprung Element (einfach oder doppelt)
- 1 Solosprung (einfach oder doppelt)
- 1 Paarlaufpirouette oder 1 Paarlaufpirouettenkombination, mind. 5 U. Bei FW je Fuß mind. 3 U und mind. 1 Grundposition
- 1 Todesspirale oder eine Zirkelfigur
- 1 Choreo Sequenz unter der Ausnutzung der ganzen Eisfläche mit mind. 1 Spirale von 3 sec von beiden Partnern, verbunden mit Choreo Elementen wie z.B. einem Mond/Ina Bauer, Schritten und/oder ungelisteten Sprüngen. Die Choreo Sequenz erhält einen festen Wert.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Die Choreo Sequenz muss kantenrein und schwungvoll zur Musik gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens 1x von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens 2x von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

Die Sieger erhalten den Titel:

„Nachwuchssieger der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2014 im Paarlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

II. Neulingswettbewerbe

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in dieser oder einer höheren Leistungsklasse gestartet sind. Der Start bei den BNM 2014 in der Neulings- und Nachwuchsklasse, an der DNM 2014 und bei den Offenen Bayerischen Meisterschaften 2014 in der Nachwuchsklasse ist kein Hindernis für den Start bei den Neulingen an der BJM 2014.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 5
Alter: Stichtag, 1.7.2013
Am 30.06.2013 max. 11 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 30 Sek.
Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Dauer: Jungen 3.30 Min. +/- 10 Sek.

Kurzprogramm und Kür: siehe unter 1. Nachwuchswettbewerbe

Die Sieger erhalten den Titel:

„Neulingssieger/in der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

III. Anfängerwettbewerbe

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind bzw. noch keine Aufstiegsverpflichtung für eine höhere Leistungsklasse erhalten haben.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 6
Alter: Stichtag, 1.7.2013
Am 30.06.2013 max. 10 Jahre

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Dauer: Jungen 3.30 Min. +/- 10 Sek.

➤ **Mädchen max. 6 Sprungelemente; Jungen max. 7 Sprungelemente**

Mindestens ein Sprungelement muss ein Axel sein.

Kein Sprung darf mehr als 3x gezeigt werden. Ein Sprung kann nur in einer Sprungkombination oder Sprungsequenz wiederholt werden.

max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen ;



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten;

In einer Sprungsequenz werden nur die beiden hochwertigsten Sprünge in die Punktwertung genommen. Eine Sprungsequenz gilt als 2-Sprung-Element, kann aber beliebig viele Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz muss rhythmisch sein und darf keine Schritte oder Drehungen auf dem Eis enthalten.

➤ **max. 2 unterschiedliche Pirouetten**

(unterschiedlich= die englische Abkürzung der Pirouette muss unterschiedlich sein)

1 Pirouette mit nur einer Position; ohne FW mind. 8 U; mit FW mind. 5 U pro Fuß;

1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; ohne FW mind.10 U; mit FW auf jedem Fuß mind. 6U;

Nur eine der beiden Pirouetten darf eingesprungen werden!

➤ **max. 1 Schrittfolge (StSq)**

Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens **1x** von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens **2x** von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

➤ **max. 1 Choreo Sequenz (ChSq)**

die Choreo Sequenz muss mindestens enthalten:

1 Spirale von 6 sec oder

1 Spirale von 3 sec + ein zweites Choreo Element (z.B. eine zweite unterschiedliche Spirale, oder ein Mond, Ina Bauer etc.) von ebenfalls 3 sec

Unterschiedlich = Wechsel von Fuß + Laufrichtung, d.h. entweder v und r + **FW** oder mit und gegen den Uhrzeigersinn + **FW**. Die Spiralen müssen **frei**, d.h. ohne Unterstützung des Spielbeins mit Armen oder Händen, schwungvoll und großzügig auf einer sauberen Kante und in einer sauberer Position über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden. Der Oberkörper muss anmutig angespannt sein. Beide Beine müssen durchgestreckt sein und sowohl Knie und Fuß des Spielbeins müssen höher als die Standbeinhüfte gehalten werden. Die Spiralen und Choreo Elemente können mit Schritten, Drehungen und nicht gelisteten Sprüngen verbunden werden. Der Aufbau der ChSq muss dem Charakter der Musik entsprechen. Die ChSq Sequenz muss zur Musik gelaufen werden.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in im Anfängerwettbewerb der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen“.
Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

IV. Sternschnuppenwettbewerbe

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 7
Alter: Stichtag, 1.7.2013
Am 30.06.2013 max. 8 Jahre

Kür: Dauer Mädchen und Jungen: 3 Min. +/- 10 Sek.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

➤ **max. 6 Sprungelemente**

Mindestens ein Sprungelement muss ein Axel sein.

Kein Sprung darf mehr als 3x gezeigt werden.

Alle Sprünge außer dem 1A können nur in einer Sprungkombination oder Sprungsequenz wiederholt werden.

max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen ;

Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten;

In einer Sprungsequenz werden nur die beiden hochwertigsten Sprünge in die Punktwertung genommen. Eine Sprungsequenz gilt als 2-Sprung-Element, kann aber beliebig viele Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz muss rhythmisch sein und darf keine Schritte oder Drehungen auf dem Eis enthalten.

➤ **max. 2 unterschiedliche Pirouetten**

(unterschiedlich= die englische Abkürzung der Pirouette muss unterschiedlich sein)

Keine Pirouette darf einen Einsprung haben!

1 Pirouette mit nur einer Position; **Fußwechsel erlaubt!** Ohne FW mind. 8 U; mit FW mind. 5 U pro Fuß;

Bei FW auf jedem Fuß mind. 3 U und mind. 1 Grundposition (2U), sonst Level 0!

1 Kombinationspirouette mit mind. 2 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 4 U haben; FW erlaubt; Ohne FW mind.8 U; Mit FW auf jedem Fuß mind. 5U;

Bei FW auf jedem Fuß mind. 3 U und mind. 1 Grundposition (2U), sonst Level 0!

➤ **max. 1 Schrittfolge (StSq)**

Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens 1x von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens 2x von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

➤ **max. 1 Choreo Sequenz (ChSq)**

die Choreo Sequenz muss mindestens enthalten:

1 Spirale von 6 sec oder

1 Spirale von 3 sec + ein zweites Choreo Element (z.B. eine zweite unterschiedliche Spirale, oder ein Mond, Ina Bauer etc.) von ebenfalls 3 sec

Unterschiedlich = Wechsel von Fuß + Laufrichtung, d.h. entweder v und r + FW oder mit und gegen den Uhrzeigersinn + FW. Die Spiralen müssen **frei**, d.h. ohne Unterstützung des Spielbeins mit Armen oder Händen, schwungvoll und großzügig auf einer sauberen Kante und in einer sauberer Position über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden. Der Oberkörper muss anmutig angespannt sein. Beide Beine müssen durchgestreckt sein und sowohl Knie und Fuß des Spielbeins müssen höher als die Standbeinhüfte gehalten werden. Die Spiralen und Choreo Elemente können mit Schritten, Drehungen und nicht gelisteten Sprüngen verbunden werden. Der Aufbau der ChSq muss dem Charakter der Musik entsprechen. Die ChSq Sequenz muss zur Musik gelaufen werden.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in der Sternschnuppen der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

V. Jugendwettbewerbe

Offen für alle Mädchen und Jungen, die bei Deutschen Meisterschaften noch nicht in der Juniorenklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 3
Alter: Stichtag, 1.7.2013
Am 30.06.2013 mind. 14 und max. 17 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: Dauer: Mädchen 3 ½ Min. +/- 10 Sek.
Jungen 4 min. +/- 10 Sek

Kurzprogramm:

Elemente Mädchen:

- a) 1A
- b) 2 Lo unmittelbar aus vorhergehenden Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen gesprungen;
- c) Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen; (es darf kein 2Lo enthalten sein!)
- d) Eingesprungene Sitzpirouette (8 U);
- e) Himmel- oder seitwärts gelehnte Pirouette (8U); nur eine rückwärts und/oder seitwärts gelehnte Pirouette ist erlaubt!
- f) Pirouetten Kombination (mind.6 U auf jedem Fuß); nur 1 FW; Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein; auf jedem Fuß mind. 3 U und mind. 1 Grundposition (2U), sonst Level 0!
- g) 1 Schrittfolge; Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens 1x von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens 2x von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

Elemente Jungen:

- a) 1A
- b) 2 Lo unmittelbar aus vorhergehenden Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen;
- c) Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen; (es darf kein 2Lo enthalten sein!)
- d) Eingesprungene Sitzpirouette (8 U);
- e) Wechselwaagepirouette nur 1 FW (mind. 6 U in Waageposition auf jedem Fuß)
- f) Pirouetten-Kombination (mind.6 U auf jedem Fuß); nur 1 FW; Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein; auf jedem Fuß mind. 3 U und mind. 1 Grundposition (2U), sonst Level 0!
- g) 1 Schrittfolge; Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens 1x von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens 2x von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

Kür:

➤ **max. 7 Sprungelemente Damen; max. 8 Sprungelemente Herren;**
mind. 1 Axeltype; max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen;
davon max. 1 Sprungkombination mit 3 und 2 Sprungkombinationen mit 2 Sprüngen;



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Nur 2 unterschiedliche Dreifachsprünge dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.
Nur zwei 2A erlaubt!

➤ **max. 3 unterschiedliche Pirouetten** davon

1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5U; Ohne FW mind. 10 U;
1 eingesprungene Pirouette; PW und /oder FW erlaubt; ohne PW und/oder FW mind. 6U; bei PW und/oder FW insgesamt 10 U, bei FW jedoch mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;
1 Pirouette mit nur 1 Position (mind. 6U), FW erlaubt, bei FW insgesamt 10 U;

➤ **max. 1 Schrittfolge**

Die Schrittfolge muss kantenrein und schwingvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens 1x von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens 2x von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

Die Sieger erhalten den Titel:

„Jugendsieger/in der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

VI. Juniorenwettbewerbe

1. Juniorenwettbewerbe im Einzellaufen **! gelten als Bundeskadernachweiswettbewerbe!**

Offen für alle Damen und Herren, die bei Deutschen Meisterschaften noch nicht in der Meisterklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 2
Alter: Stichtag, 1.7.2013
Am 30.06.2013 mind. 12 und max. 18 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: Dauer: Damen 3 ½ Min. +/- 10 Sek.
Herren 4 min. +/- 10 Sek

Kurzprogramm:

➤ **Elemente Damen:**

- 2 A
- 2Lo oder 3Lo unmittelbar aus vorhergehenden Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen
- Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung oder zwei Dreifachsprüngen. Keine Wiederholung von a) und b)
- Eingesprungene Sitzpirouette (8 U);
- Himmel- oder seitwärts gelehnte Pirouette (8U); nur eine rückwärts und/oder seitwärts gelehnte Pirouette ist erlaubt!



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

- f) Pirouetten Kombination mit allen 3 Grundpositionen (mind. 6U auf jedem Fuß); nur 1 FW;
- g) Schrittfolge; Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens 1x von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens 2x von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

➤ **Elemente Herren:**

- a) 2A oder 3A
- b) 2Lo oder 3Lo aus vorhergehenden Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen;
- c) Sprungkombination aus einem Doppel- und einem Dreifachsprung oder zwei Dreifachsprüngen; Keine Wiederholung von a) und b)
- d) Eingesprungene Sitzpirouette (8 U);
- e) Wechselwaagepirouette nur 1 FW (mind. 6U in Sitzposition auf jedem Fuß);
- f) Pirouetten-Kombination mit allen 3 Grundpositionen (mind. 6U auf jedem Fuß); nur 1 FW;
- g) Schrittfolge; Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens 1x von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens 2x von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

Kür:

- **max. 7 Sprungelemente Damen; max. 8 Sprungelemente Herren;**
mind. 1 Axeltype; max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen;
davon max. 1 Sprungkombination mit 3 und 2 Sprungkombinationen mit 2 Sprüngen;
Nur 2 unterschiedliche Dreifachsprünge dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.
Nur zwei 2A erlaubt!

- **max. 3 unterschiedliche Pirouetten** davon

- 1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5U; Ohne FW mind.10 U;
- 1 eingesprungene Pirouette; PW und /oder FW erlaubt; ohne PW und/oder FW mind. 6U; bei PW und/oder FW insgesamt 10 U, bei FW jedoch mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;
- 1 Pirouette mit nur 1 Position (mind. 6U), FW erlaubt, bei FW insgesamt 10 U;

- **max. 1 Schrittfolge**

- Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens 1x von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens 2x von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

Die Sieger erhalten den Titel:

„Juniorensieger/in der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

2. Juniorenwettbewerb im Paarlaufen

Offen für alle Paare, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 5 und Paarlauftechnikklasse 2

Alter: Stichtag, 1.7.2013



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Am 30.06.2013 Sie mind. 12 und max. 18 Jahre
Er mind. 12 und max. 20 Jahre
Ausnahmen können beantragt werden!

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: Dauer: 4 min. +/- 10 Sek

Kurzprogramm:

- a) 1 Toeloop Lasso Hebung (Gruppe 5)
(beide Partner laufen beide in Lassohaltung, die Dame rückwärts, der Herr vorwärts. Die Hebung der Dame erfolgt aus einer rückwärts eingehakten Absprunghaltung)
- b) 1 Lutz oder Flip Twist Hebung (doppelt)
- c) 1 Wurftoeloop- doppelt oder dreifach
- d) 1 Solosprung: 2Lo oder 2A
- e) 1 Paarlaufkombinationspirouette mit nur 1 FW; mind. 1 PW; mind. 3 U je Fuß und 8 U insgesamt
- f) 1 Todesspirale rückwärts einwärts
- g) 1 Schrittfolge; Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens 1x von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens 2x von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

Kür:

- a) max. 2 Hebungen, davon eine Hebung aus Gruppe 3 oder 4 mit vollkommener Streckung der Hebearme des Partners
- b) max. 1 Twist Hebung
- c) max. 2 verschiedene Wurfsprungelemente
- d) max. 1 Solosprung
- e) max. 1 Sprungkombination (2 oder 3 Sprünge) oder 1 Sprungsequenz
- f) max. 1 Solopirouettenkombination (mind. 10 U)
- g) max. 1 Paarlaufpirouettenkombination (mind. 8 U)
- h) max. 1 Todesspirale
- i) max. 1 Choreo Sequenz; Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens 1x von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens 2x von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!
Beide Partner müssen mind. 1 Spirale, die nicht nur ein kurzer "Kick" ist, zeigen.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Juniorensieger der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2014 im Paarlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Ergebnisermittlung:

a) Jugend- und Juniorenwettbewerbe:

gemäß den geltenden ISU-Regeln für die Juniorenklasse

b) Nachwuchs-, Neulings-, Anfänger- und Sternschnuppenwettbewerbe:

gemäß ISU Communication No. 1790 für Advanced Novice

Punktabzüge:

(a) Abweichungen von den Zeitvorgaben - 1,0 für jede 5 Sekunden zu viel oder zu wenig

(b) Verstoß gegen die Musikvorgaben - 1,0 für gesungene Musik

(c) Illegale Elemente - 2,0 Punkte für jedes illegale Element

(d) Kostümwahl und Requisiten - 1,0 Punkte

(e) Stürze - 1,0 für jeden Sturz

Bis incl. Nachwuchs gilt:

Bei einem Sturz bei einem Doppelaxel oder Dreifachsprung (durch das Technische Panel anerkannt, also kein “<“ oder “<<“) wird kein Sturz eingegeben.

(f) Programmunterbrechung (eigenes Verschulden)

In der Jugend- und Juniorenklasse

- 1,0 Abzug für eine Unterbrechung von 11-20 Sekunden

- 2,0 für eine Unterbrechung von 21-30 Sekunden

- 3,0 für eine Unterbrechung von 31-40 Sekunden

In der Nachwuchs-, Neulings-, Anfänger- und Sternschnuppenklasse

- 0,5 Abzug für eine Unterbrechung von 11-20 Sekunden

- 1,0 für eine Unterbrechung von 21-30 Sekunden

- 1,5 für eine Unterbrechung von 31-40 Sekunden

Eine Unterbrechung von mehr als 40 Sekunden, ohne beim Schiedsrichter eine Pause erbeten zu haben, führt zur Disqualifikation des Läufers.

(g) Beantragung von einer Pause beim Schiedsrichter (eigenes Verschulden)

Jeder Sportler kann beim Schiedsrichter einmalig 3 Minuten Pause beantragen. In der Jugend- und Juniorenklasse erhält der Läufer für diese Pause 5 Punkte Abzug. Im Nachwuchs, bei den Neulingen, Anfängern und Sternschnuppen erhält er dafür 2 Punkte Abzug.

(h) Hat der Läufer die Umstände, die zu einer Programmunterbrechung führen, nicht selbst zu verantworten, erhält er keinen Abzug.

C. Wettbewerbe im Eistanzen

I. Jugend Eistanz-Wettbewerb

Offen für Tanzpaare, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

erforderliche Klassenlaufprüfungen: mind. Eistanzklasse 4

Altersvorgaben:

Stichtag 1.7.2013

Am 30.6.2013 beide Partner mind.12 max. 17 Jahre

Pflichttänze:

gem. ISU Regel 639 und ISU Communication 1782 und 1738



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

III. Neulings-Wettbewerb (Basic Novice)

Offen für Tanzpaare, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

erforderliche Klassenlaufprüfungen: mind. Eistanzklasse 6

Altersvorgaben: Stichtag 1.7.2013
Am 30.6.2013 beide Partner mind. 10 und noch nicht 15 Jahre

Pflichttanz: gem. ISU Regel 613 und ISU Communication 1721 und 1760

- Fourteenstep
- European Waltz

Musik: offizielle ISU Musik

Kürtanz: gem. ISU Regel 610 und ISU Communication 1649, 1721 und 1760
Dauer: 2 Minuten 30 Sekunden +/- 10 Sek.

Elemente:

- 1 Hebung, 6 sek. (alle außer stationäre Hebung)
 - 1 Choreographiehebung (siehe Comm.1721)
 - 1 Schrittfolge in Haltung
 - 1 Twizzlekombination auf einem Bein für beide Partner
 - Eine Pirouette ist erlaubt, geht aber nicht in die Technische Bewertung mit ein
- Bewertung nur bis Level 2 gem. ISU Communication 1677 bzw. 1760
 - Vokalmusik ist **erlaubt**

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger des Neulingswettbewerb der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2014 im Eistanzen . Alle Teilnehmer erhalten Medaillen und Urkunden.

IV. Anfänger-Wettbewerb

Offen für Tanzpaare, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

erforderliche Klassenlaufprüfungen: mind. Basisklasse Eistanz

Altersvorgaben: Stichtag 1.7.2013
Am 30.6.2013 beide Partner noch nicht 13 Jahre

Pflichttänze: Waltz-Movement, Palais Glide, Fox-Movement
Vor dem ersten offiziellen Training werden zwei Pflichttänze ausgelost.
Musik: offizielle ISU Musik

Kürtanz: Dauer 2 Minuten +/- 10 Sek.
Musik: Vokalmusik ist **nicht** erlaubt.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Bewertung siehe Wettbewerbsbedingungen 2013/ 2014

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger des Anfängerwettbewerbs der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2014 im Eistanzen“. Alle Teilnehmer erhalten Medaillen und Urkunden.

Ergebnisermittlung:

Das ISU-Wertungssystem kommt zur Anwendung.

D. Vereinswettbewerb um den „Karl-Klötzer-Pokal“

Für den erfolgreichsten Verein der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2014 wird der „Karl-Klötzer-Pokal“ vergeben. Stifter des Pokals ist der Bayerische Eissport-Verband e.V.

Der erfolgreichste Verein wird wie folgt ermittelt:

Die ersten sechs Plätze in den Kategorien Nachwuchs, Neulinge, Anfänger und Sternschnuppen kommen in die Punktwertung. Sollten die Partner eines Paarlauf- bzw. Eistanzteams verschiedenen Vereinen angehören, erhalten die betreffenden Vereine die Hälfte der vom Team erreichten Punktzahl.

Punkteverteilung:

- a) bei 20 und mehr Teilnehmern:
 - 12 Punkte für die ersten Plätze
 - 10 Punkte für die zweiten Plätze
 - 9 Punkte für die dritten Plätze
 - 8 Punkte für die vierten Plätze
 - 7 Punkte für die fünften Plätze
 - 6 Punkte für die sechsten Plätze.

- b) bei weniger als 20, aber 10 und mehr Teilnehmern:
 - 11 Punkte für die ersten Plätze
 - 9 Punkte für die zweiten Plätze
 - 8 Punkte für die dritten Plätze
 - 7 Punkte für die vierten Plätze
 - 6 Punkte für die fünften Plätze
 - 5 Punkte für die sechsten Plätze.

- c) bei weniger als 10, aber 6 und mehr Teilnehmern:
 - Teilnehmeranzahl +1 Punkt für die ersten Plätze
 - Teilnehmeranzahl -1 Punkte für die zweiten Plätze
 - Teilnehmeranzahl -2 Punkte für die dritten Plätze
 - Teilnehmeranzahl -3 Punkte für die vierten Plätze
 - Teilnehmeranzahl -4 Punkte für die fünften Plätze
 - Teilnehmeranzahl -5 Punkte für die sechsten Plätze.

- d) bei weniger als 6 aber mehr als 1 Teilnehmer
 - entspricht die Punktezahl des ersten Platzes der Teilnehmerzahl +1.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2014 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

die weiteren Plätze erhalten analog a) abgestuft weniger, also der 2. Platz 2 Punkte weniger als der erste und die weiteren Plätze jeweils 1 Punkt weniger als der vorhergehende.

e) bei nur 1 Teilnehmer wird der 1. Platz mit einem Punkt bewertet.

Alle in die Wertung kommenden Kategorien werden gleich gewichtet.

Bei Punktgleichheit von zwei oder mehreren Vereinen entscheidet die größere Zahl erster Plätze. Haben zwei oder mehrere punktgleiche Vereine keinen oder die gleiche Anzahl erster Plätze, so entscheidet für den Sieg oder besseren Platz die größere Anzahl zweiter Plätze, wobei als 2. Platz auch Platz 1 zählt. Besteht auch so weiter Punktgleichheit, entscheidet die größere Zahl dritter Plätze usw.

München im Januar 2014

BAYERISCHER EISSPORT-VERBAND e.V.

gez.
Sissy Krick
Kunstlaufobmann

gez.
Judith Verständig
Eistanzobmann

